

An

Lokale Aktionsgruppe Fischerei

Freitag, 10. Juli 2026

Protokoll: Arbeitskreistreffen FLAG Ostseeküste am 07. Juli 2026 im Dorfgemeinschaftshaus in Wendtorf

Vorsitz

Entscheidungsgremium: Erik Meyer | Fischer (Privatperson)

Entscheidungsgremium: Birgit Rautenberg-Sturm | Museumshafen Probstei (NGO)
Uwe Sturm | Museumshafen Probstei (NGO)
Jan Meyer | Fischer (Privatperson)
Leif Rönnau | Fischer (Privatperson)
Jürgen Wolff | (Privatperson)
Joachim Bleidießel | Gemeinde Wendtorf

Arbeitskreisteilnehmer:

Kai de Graaf | Center for Ocean and Society
Lina Singelmann | (Regionalmanagement)

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:09 Uhr

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung**
- 2. Regionalmanagerin AktivRegion Ostseeküste** Lina Singelmann
- 3. Poolprojektsitzung** Beratung und Abstimmung
- 4. Reallabor Meeresgarten** Information und Bericht, Kai de Graaf (Center for Ocean and Society)
- 5. Eröffnung Futurium Ausstellung Fischerei** Information und Bericht
- 6. IKTF Eröffnung** Information und Bericht
- 7. Befahrensverordnung Schutzgebiete** Information und Bericht
- 8. Runder Tisch Ostseefischerei** Information und Bericht
- 9. Termine:**
Entscheidungsgremium für FLAG-Poolprojekte am 09. Juli 2026
- 10. Verschiedenes**

TOP 1 Begrüßung

Erik Meyer eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Teilnehmenden. Er stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung frist- und formgerecht erfolgt ist und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Herr Sturm weist darauf hin, dass er unter TOP 10 „Verschiedenes“ eine Projektidee vorstellen möchte. Dem Vorschlag wird zugestimmt.

TOP 2 Regionalmanagement

Jürgen Wolff, der seit Anfang des Jahres Erster Vorsitzender der AktivRegion Ostseeküste ist, stellt sich den Anwesenden kurz vor.

Im Anschluss berichtet die Regionalmanagerin Lina Singelmann über den aktuellen Stand der AktivRegion Ostseeküste. Dabei informiert sie insbesondere über den Fortschritt der Projektumsetzung sowie die aktuelle Budgetübersicht. In der laufenden Förderperiode wurden bislang 30 Projekte positiv beschlossen. Der nächste Arbeitskreis wird voraussichtlich Ende August stattfinden.

TOP 3 Poolprojektsitzung

Herr Meyer und Frau Singelmann berichten über die Poolprojekte, über welche im Rahmen dieses Arbeitskreises entschieden werden soll. Die Ergebnisse der Entscheidung werden am 9. Juli im Entscheidungsgremium der FLAG-Poolprojekte vorgestellt.

Die Projektunterlagen der Poolprojekte wurden im Vorfeld verschickt.

Projektvorschlag „Dialog Küstenfischerei 2.0“

Herr Meyer stellt die Projektidee vor.

Mit dem Projekt „Dialog Küstenfischerei 2.0“ soll der Strukturwandel der schleswig-holsteinischen Küstenfischerei durch ein Dialog- und Beteiligungsformat begleitet werden. Geplant sind regelmäßige Veranstaltungen, bei denen Vertreterinnen und Vertreter aus Küstenfischerei, Wissenschaft, Natur- und Umweltschutz sowie weiteren Bereichen aktuelle Herausforderungen und Zukunftsperspektiven diskutieren. Ergänzend soll eine fotografische Begleitung den Wandel der Küstenfischerei dokumentieren und ihre Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit stärken. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf 40.761 € sowie die Fördersumme auf 24.500 €.

Fragen/Anmerkungen:

Die Anwesenden bekräftigen die Relevanz des Projekts.

Nachdem keine weiteren Fragen folgen, wird abgestimmt.

Das Abstimmungsergebnis lautet:

Beschlussfassung: sieben Zustimmungen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltung

Der Projektantrag wird folglich für die Poolprojekt-Sitzung empfohlen.

Projektvorschlag „Neubau eines Schleianlegers zur Verbesserung der nachhaltigen maritimen touristischen Infrastruktur“

Herr Meyer stellt die Projektidee vor.

Mit dem Neubau eines Schleianlegers in Lindaunis soll die nachhaltige maritime Tourismusinfrastruktur gestärkt werden. Geplant sind ein barrierefreier Anleger für Fahrgast-, Fischerei- sowie Sportboote, eine Angelplattform und Aufenthaltsbereiche. Zudem soll die Wiederaufnahme einer touristischen Rundtour in Zusammenarbeit mit der Angeler Museumsbahn ermöglicht werden. Ergänzend sind ökologische Maßnahmen zur Förderung der Fischbestände sowie eine Infotafel zur Fischerei und zum ökologischen Zustand der Schlei vorgesehen. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf 469.648,97 € sowie die Fördersumme auf 329.000 €.

Fragen/Anmerkungen:

Herr Wolff erkundigt sich, inwieweit die Maßnahmen der Deutschen Bahn und der geplante Anleger miteinander konkurrieren.

Frau Singelmann erläutert, dass die Deutsche Bahn im Zuge der Arbeiten am Schienennetz bereits Teile des Anlegers errichtet. Sofern der Projektantrag bewilligt wird, könnten diese Bauteile für den Schleianleger genutzt werden.

Herr de Graaf fragt nach dem Grund, weshalb ausschließlich Fischer aus Holm den Anleger nutzen dürfen. Herr Meyer erklärt, dass derzeit nicht davon ausgegangen werde, dass Fischer aus anderen Orten den Anleger nutzen werden.

Nachdem keine weiteren Fragen folgen, wird abgestimmt.

Das Abstimmungsergebnis lautet:

Beschlussfassung: sieben Zustimmungen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltung

Der Projektantrag wird folglich für die Poolprojekt-Sitzung empfohlen.

Projektvorschlag „Fischmarkt Meergenus“

Herr Meyer stellt die Projektidee vor. Das Vorhaben ist für die Poolprojektsitzung 2027 vorgesehen und wird daher im Rahmen der Sitzung zunächst vorberaten.

Geplant ist die Einrichtung eines regelmäßig stattfindenden, veranstaltungsbasierten Marktes am Fischereihafen in Heiligenhafen mit Genuss- und Erlebnisangeboten. Ziel ist es, den Hafenbereich zu beleben, regionale Produkte sichtbarer zu machen und einen attraktiven Ort der Begegnung und Verpflegung zu schaffen. Ergänzend ist die Aufstellung von Selbstbedienungsautomaten vorgesehen.

Die geschätzten Kosten belaufen sich auf 164.000 € sowie die Fördersumme auf 114.800 €.

Fragen/Anmerkungen:

Die Teilnehmenden regen an, die Projektbeschreibung ausführlicher auszugestalten. Da über das Projekt erst in der nächsten Poolprojektsitzung beraten und abgestimmt werden soll, beschließt das Gremium, die Entscheidung auf das kommende Jahr zu vertagen.

Herr Sturm merkt an, dass die Poolprojekte möglichst gleichmäßig über die gesamte Region verteilt werden sollten. Derzeit konzentrieren sich die bereits beschlossenen Projekte überwiegend auf die Schlei-Region.

Herr Meyer und Frau Singelmann erklären, dieses Anliegen in der nächsten Poolprojektsitzung anzusprechen.

TOP 4 Reallabor Meeresgarten

Herr de Graaf stellt das Projekt „Reallabor Stein-Wendtorf“ vor und berichtet über die im Rahmen des Vorhabens entwickelten Ideen und Ansätze. So wurde der Anbau von Zuckertang bereits in Wendtorf erprobt. Darüber hinaus präsentiert er Konzepte für Pflanzenflöße sowie die Idee eines Küstengartens. Insbesondere die sogenannten Ebbe-und-Flut-Hochbeete werden als interessante Möglichkeit für die Region, insbesondere während der Sommermonate, hervorgehoben.

Abschließend stellt Herr de Graaf eine konkrete Projektidee vor. Dabei handelt es sich um sogenannte „Fischhotels“. Mithilfe von im 3D-Druckverfahren hergestellten Bauelementen sollen künstliche Riffe geschaffen werden, um die Biodiversität zu fördern. Eine Kamera soll die Entwicklung der Riffe dokumentieren. Darüber hinaus ist eine wissenschaftliche Begleitung des Projekts vorgesehen. Die Umsetzung könnte im Hafen von Wendtorf erfolgen. Die Kosten für ein Bauelement belaufen sich auf rund 1.000 Euro.

Zudem berichtet Herr de Graaf, dass der Verein Holstein Kiel seine Unterstützung für das Projekt angekündigt habe, wodurch eine erhöhte öffentliche Aufmerksamkeit für das Vorhaben zu erwarten sei.

Fragen/Anmerkungen:

Herr Bleidießel befürwortet die vorgestellte Projektidee und weist ergänzend auf ein mögliches weiteres Förderprogramm hin.

Auch Herr Sturm spricht sich für das Projekt aus. Da dieses inhaltlich gut mit den Zielen seiner eigenen Projektidee übereinstimmt, stellt er diese im Anschluss kurz vor. Geplant ist die Installation einer Messsensorik zur Erfassung der Wassertemperatur, der Windgeschwindigkeit sowie eines Unterwassermikrofons. Die erhobenen Daten sollen der Öffentlichkeit über eine Anzeigetafel, die gut sichtbar im Hafen aufgestellt werden soll, zugänglich gemacht werden.

Herr de Graaf spricht sich dafür aus, die beiden Projektideen miteinander zu kombinieren.

Herr Sturm ergänzt, dass der Steg zusätzlich durch Pflanzenflöße ergänzt werden könnte.

Herr Bleidießel erkundigt sich, wer die Pflege und Bewirtschaftung der Pflanzenflöße übernehmen würde. Er hinterfragt, inwieweit das Konzept des Urban Gardening im ländlichen Raum dauerhaft tragfähig sei. Aus seiner Sicht sollte im Vorfeld geprüft werden, ob sich engagierte Personen vor Ort bereit erklären, die erforderlichen Pflegearbeiten zu übernehmen.

Herr de Graaf erläutert, dass diese Frage bislang noch nicht geklärt sei.

Herr Sturm erklärt, dass der Museumshafen den Unterhalt übernehmen würde.

Frau Singelmann begrüßt die Projektidee und bittet um die Erstellung einer Projektbeschreibung sowie einer Kostenschätzung, damit das weitere Vorgehen auch mit dem LLnL abgestimmt werden kann.

Herr Rönnau regt an, die Messsensorik um die Erfassung des Sauerstoffgehalts im Wasser zu ergänzen.

Herr Bleidießel erkundigt sich nach der Förderquote des Vorhabens. Herr Sturm erläutert, dass diese bei 70 % liege. Die verbleibenden 30 % müssten öffentlich kofinanziert werden. Hierfür könnten gegebenenfalls Fördermittel des Kreises Plön in Anspruch genommen werden.

Herr Bleidießel erklärt, dass sich die Gemeinde Wendtorf an der Kofinanzierung des Projekts beteiligen würde.

Herr de Graaf teilt mit, dass er den Projektantrag in Abstimmung mit Herrn Sturm vorbereiten werde.

Abschließend wird die Möglichkeit der Anlage von Hochbeeten diskutiert. Dabei wird angeregt, dass auch der örtliche Kindergarten die Pflege der Beete übernehmen könnte.

TOP 5 Eröffnung Futurium Ausstellung Fischerei

Herr Meyer berichtet über die Ausstellung. Er weist darauf hin, dass dort unter anderem Exponate mit Bezug zu ihm und seinem Vater präsentiert werden. Zudem empfiehlt er den Anwesenden einen Besuch und hebt hervor, dass die Ausstellung sehr sehenswert sei.

TOP 6 IKTF Eröffnung

Herr Meyer berichtet von der Eröffnung der Informations- und Koordinierungsstelle Transformation Fischerei (IKTF). Er erläutert, dass die IKTF die Fischerei an Nord- und Ostsee beim Wandel zu einem zukunftsfähigen, umweltschonenden und wirtschaftlich tragfähigen Sektor begleitet. Als zentrale Anlaufstelle für Fischerinnen und Fischer sowie für Politik, Wissenschaft und Verbände bündelt sie

Fachwissen und fördert die Vernetzung der beteiligten Akteurinnen und Akteure. Die IKTF arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH).

TOP 7 Befahrensverordnung Schutzgebiete

Herr Meyer informiert über die Befahrensverordnung für Schutzgebiete. Er merkt an, dass hierzu noch viele Fragen ungeklärt seien. Eine weitere Informationsveranstaltung ist in Planung.

TOP 8 Runder Tisch Ostseefischerei

Herr Meyer berichtet vom Runden Tisch Ostseefischerei. Im Rahmen der Veranstaltung wurde der Internationale Rat für Meeresforschung vorgestellt.

TOP 9 Termine

Herr Meyer stellt die bevorstehenden Termine vor.

1. Entscheidungsgremiums für FLAG-Poolprojekte 09. Juli 2026. Das heute beschlossene Votum wird dort berichtet.

TOP 10 Verschiedenes

Herr Bleidießel spricht den Fischersteg in Wendtorf an. Dieser müsse in naher Zukunft instand gesetzt bzw. aufgewertet werden. Er berichtet, dass er hierzu bereits Kontakt mit Frau Carstens aufgenommen und eine Rückmeldung von Cornelia Schmachtenberg erhalten habe, die auf die FLAG Ostseeküste verwiesen habe. Er erkundigt sich nach den bestehenden Fördermöglichkeiten.

Herr Sturm merkt an, dass es sich hierbei um ein geeignetes Poolprojekt handeln könnte.

Frau Singelmann bestätigt dies und erklärt, das Vorhaben in der nächsten Sitzung anzusprechen.

Es folgen keine weiteren Anmerkungen. Erik Meyer verabschiedet die Teilnehmenden und schließt den Arbeitskreis.

gez. Lina Singelmann

Regionalmanagerin AktivRegion Ostseeküste

Protokollführung